

Reichstagung in Dresden vom 5. bis 10. Mai 1923

Tageeinteilung:

Freitag, 4. Mai:

Abends 7 Uhr: Geschlossene Sitzung des geschäftsführenden Vorstandes.

Sonnabend, 5. Mai:

Vormittags 9 Uhr: Vorstands- und Hauptausschuß-Sitzung (Zutritt haben nur Mitglieder des Hauptausschusses und des Vorstandes, sowie Vertreter der Fachpresse).

Während des Tages sind Kollegen in den Standquartieren „Wittelsbacher Bierstuben“, Moritzstraße 10 (Smy-Haus), und „Italienisches Dörfchen“, Theaterplatz, zu treffen.

Nachmittags 4 Uhr: Begrüßung und Rundgang der Vertreter der Fach- und Tagespresse durch die Ausstellung im Ausstellungspalast.

Abends 7½ Uhr: Begrüßungs- und Festabend im Konzertsaal des Ausstellungspalastes, Eingang Lennéstraße.

Während des ganzen Tages ist die Ausstellung geöffnet.

Sonntag, 6. Mai:

Vormittags 9 Uhr: Eröffnung der Ausstellung unter Anwesenheit von Vertretern der Staatsbehörde, der Stadt und der Berufsvertretungen.

Die Ausstellung bleibt an allen Tagen von früh 8 Uhr bis abends 6 Uhr geöffnet.

Vormittags 9½ Uhr: Zusammenkunft der AHAH des AH-Verbandes der S-V „Saxonia“ im Restaurant „Kneist“, Dresden-A, Große Brüdergasse 2 I.

Vormittags 11 Uhr: Generalversammlung des Wirtschaftsverbandes der Optik führenden Uhrengeschäfte im „Roten Zimmer“ des Ausstellungspalastes.

Nachmittags 2 Uhr: Hauptversammlung des Zentralaussschusses für deutsche Schmuckkultur (E. V.) im „Roten Zimmer“.

Nachmittags 3 Uhr: Vollversammlung. Tagesordnung: 1. Eröffnung durch den Vorsitzenden. 2. Geschäfts- und Kassenbericht. 3. Die Wirtschaftslage des letzten Jahres, der Gegenwart und die Aussichten für die nächste Entwicklung. 4 a. Der Wert von Goldmarkbilanzen für den Uhrmacher. 4 b. Die Verbandsarbeit in Beziehung auf gesetzgeberische und Rechtsfragen. Referent Herr Dr. jur. W. Felsing.

Für die Damen finden an allen Tagen Führungen durch die Stadt statt. Treffpunkt in den Standquartieren täglich 3 Uhr.

Abends 8 Uhr: Gemütliches Beisammensein der Mitglieder der Deutschen Präzisionsuhrenfabrik e. G. m. b. H. im Sitzungssaal im Ausstellungspalast.

Montag, 7. Mai:

Vormittags 9 Uhr: Delegierten-Sitzung. (Zu diesen Sitzungen haben nach der Geschäftsordnung für die Reichstagung nur Delegierte Zutritt.)

Nachmittags 3 Uhr: Vollversammlung. Tagesordnung: 5. Mittel und Wege zur Belebung des Geschäfts. Referent Herr Gerlach. 6. Reichslohntarif. 7. Reparaturpreise. Referent Herr W. Quentin. 8. Das neue Gesetz über den Edelmetallhandel. Referent Herr Direktor W. König.

Fahrt der Damen bis Radebeul, kurze Wanderung nach der herrlich gelegenen Friedensburg mit Fernsicht auf die Löbnitz-Ortschaften. Kaffeetafel. Nach Schluß der Verhandlungen folgen die Kollegen ihren Damen. Abends Treffen in den Standquartieren.

Abends 8 Uhr: Gemütliches Beisammensein der Mitglieder der Uhrgläserwerke Deutscher Uhrmacher e. G. m. b. H. im Sitzungssaal des Ausstellungspalastes.

Dienstag, 8. Mai:

Vormittags 9 Uhr: Delegierten-Sitzung.

Nachmittags 3 Uhr: Vollversammlung. Tagesordnung: 9. Die Arbeiten des Reichstages. Referent Herr Reichstagsabgeordneter Herrmann (Reutlingen). (Zusage steht noch aus.) 10. Gewerbesteuer. 11. Bericht über die Lehrlingsprüfung. 12. Anträge. 13. Beiträge. 14. Wahl der Ausschüsse und Ort. 15. Verschiedenes.

Nachmittags Fahrt der Damen nach Loschwitz mittels Elbdampfer oder Straßenbahn. Kurzer Aufstieg oder Fahrt mit der Bergschwebbahn nach der Loschwitz-Höhe, mit schönem Blick auf Dresden und Loschwitz. Hierselbst wieder Kaffeetafel.

Abends 7½ Uhr: Geselliger Abend in der Ausstellung.

Mittwoch, 9. Mai:

Früh: Abfahrt nach Glashütte zur Besichtigung der dortigen Uhrenfabriken, der Uhrmacherschule, der Werkstätten usw.

Für diejenigen Teilnehmer, die wegen Überfüllung an der Fahrt nach Glashütte nicht teilnehmen können, zu gleicher Zeit Fahrt nach der alten Kurfürstenstadt Meißen. Besichtigung der Albrechtsburg, des Domes und der Porzellan-Manufaktur unter Führung der Meißener Kollegen.

Abends: Rückkehr nach Dresden und Treffen in den Standquartieren.

Donnerstag, 10. Mai (Himmelfahrtstag):

Ausflug in die Sächsische Schweiz mittels Sonderzug oder Dampfer. Näheres wird im Festbuch bekanntgegeben werden.

Freitag, 11. Mai:

Nochmalige Fahrt nach Glashütte, soweit die Kollegen an der ersten Fahrt nicht teilnehmen konnten.

Für die Sächsische Schweiz werden ortskundige Kollegen die Führung übernehmen.

Alle weiteren Einzelheiten bringt das Festbuch.

Wichtige Straßenbahnlinien:

Vom Hauptbahnhof Dresden-A nach der Ausstellung und dem Verhandlungssaal die Linien 23 und 26.

Vom Hauptbahnhof nach den Standquartieren „Wittelsbacher Bierhallen“ (Moritzstraße 10, Smy-Haus) und „Italienisches Dörfchen“ (Theaterplatz) Linie 11.

Vom Hauptbahnhof nach dem Wohnungsnachweis, Moritzstraße 5 (Firma Junge Nachf., Emil Dettloff, Inh. A. Köber & Curt Cramer) Linie 11.

Von der Ausstellung nach den Standquartieren Linien 2 und 22. Umsteigen von anderen Linien zum gleichen Preis wie Einzelfahrt (300 M).

Auskünfte:

Auskunft erteilen vom Freitag, dem 4. Mai, bis Montag, abends 1 Uhr, im Hauptbahnhof „Kuppelhalle“ Mitglieder vom Empfangsausschuß (Stand Schild Reichstagung). Anwesend von früh 6 Uhr bis nachts 1 Uhr.

Sonst sind Dresdener Kollegen in den Standquartieren und in der Ausstellungsgeschäftsstelle anwesend und zur Auskunft bereit.

Für den Besuch der Sammlungen und Theater ist ein Lichtbildausweis erforderlich, sonst Ausländerpreise. Das Festabzeichen gilt nicht in allen Fällen!

Einladung

Hierdurch laden wir unsere Mitglieder zur
ersten Hauptversammlung am Sonntag, 6. Mai, vorm. 11 Uhr

im **Ausstellungspalast, Dresden, Lennéstr.** ein

Tagesordnung: 1. Geschäftsbericht, 2. Namensänderung, 3. Fortbildungskurse, 4. Verschied.

Wirtschaftsverband der Optik führenden Uhrengeschäfte E. V.

Alb. Kratz

W. König